

# Gut Hermannsberg vs. Leflaive

## Vertikale zweier grosser Terroirs: Ein Gipfeltreffen besonderer Art

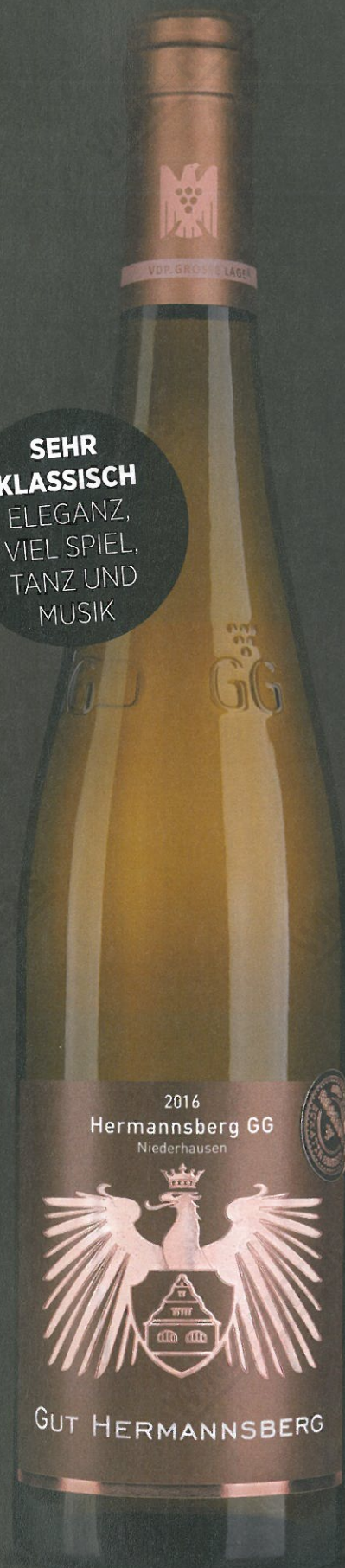
Riesling versus Chardonnay, Nahe versus Burgund, Gut Hermannsberg versus Domaine Leflaive - wie soll das gehen? Im Prinzip ganz einfach. Denn die Weine beider Weingüter sind bei aller Unterschiedlichkeit durch gemeinsame Qualitäten gekennzeichnet. Da ist vor allem die grosse Klasse der beiden Weingüter, die Einmaligkeit ihrer Lagen und Terroirs, die Fähigkeit der Weine aromatische und mineralische Eindeutigkeit zu zeigen, die Entwicklungsfähigkeit und Langlebigkeit über Jahrzehnte. Es sind zwei Weine, die unbestreitbar zu den grössten weissen Weinerlebnissen gehören. Auf dieser Basis lassen sie sich dann doch miteinander vergleichen, auch wenn es am Ende kein «besser» oder «schlechter» geben kann. Es bleibt am Ende eine Frage der persönlichen Vorlieben, welchem der Weine man den Vorzug geben möchte. Und noch etwas versuchte diese Doppel-Vertikale zu belegen: die immer wiederkehrende Frage nach der Lage und ihrem Einfluss auf den Wein. Oder genauer gesagt: auf die Grösse eines Weins. Gut Hermannsbergs Kellermeister Karsten Peter ist seit seiner Lehrzeit im Burgund überzeugt vom Terroirgedanken, davon, dass die Rebsorte nur als Übersetzer zwischen Boden und Glas zuständig ist. Wenn man die Weine von Gut Hermannsberg probiert - gerade auch über Jahrgänge hinweg - wird klar, was damit gemeint ist. Es geht um die Expression des Bodens und des Jahrgangs, die Frage der Rebsorte ist relativ obsolet. Gut Hermannsberg ist daher trotz der Rebsorte Riesling und auch ohne Muschelkalkböden deutlich «burgundischer» als die meisten anderen deutschen Weingüter, die mit den beiden burgundischen Rebsorten Pinot Noir (Spätburgunder) oder Chardonnay arbeiten. Und auch wenn es um Kontinuität und Wiedererkennbarkeit der Weine über Jahrgänge hinweg geht - weitere Parameter für die Grösse eines Weines -, kann Gut Hermannsberg definitiv mithalten. Nicht nur mit der Domaine Leflaive.

**Degustation auf Gut Hermannsberg & Text: Harald Scholl**

### Wissen kompakt

Die Benennung der zu Beginn des 20. Jahrhunderts angelegten Spitzenlage **Niederhäuser Hermannsberg** erfolgte 1908 +++ Die Lage mit 5,25 Hektar ist im **Alleinbesitz** von Gut Hermannsberg und als **VDP.Grosse Lage** zertifiziert +++ Der Boden der Lage ist im Gegensatz zu den vulkanisch geprägten Böden der Nahe ein reiner **Tonschiefer** mit Lössauflage +++ Konkrete Belege über den **Weinbau** im Hause Leflaive datieren aus dem Jahr 1717. Der damalige Eigner war **Claude Leflaive**. +++ Seit 1997 werden die Weine der Domaine Leflaive nach den Regeln der **biologisch-dynamischen Landwirtschaft** erzeugt +++ Die Grand-Cru-Lage Bâtarde-Montrachet ist mit 11,97 Hektar eine der kleinsten in Burgund +++ Mit einem Anteil von **1,8 Hektar** ist Domaine Leflaive einer der grössten Eigner +++

**SEHR  
KLASSISCH**  
ELEGANZ,  
VIEL SPIEL,  
TANZ UND  
MUSIK



## 2011 bis 2017

### 2011

#### **Bâtarde-Montrachet AOC Grand Cru Domaine Leflaive**

17.5 Punkte | 2021 bis 2045

Reife und Fülle in der Nase, auch grüne Noten, Gras, auch Apfel. Wirkt noch unfertig, suchend. Im Mund entwickelter, harmonisch. Zarter Schmelz am Gaumen, sehr schöne phenolische Struktur. Faszinierende Balance aus Körper und Frische, gestützt von den Gerbstoffen. Grosse Klasse, tolles Potenzial.

#### **Hermannsberg Riesling VDP.GG Gut Hermannsberg**

18 Punkte | 2021 bis 2040

Eines der wärmeren Jahre. Sehr kühle, reduzierte Nase, zarter Schiefertone, dezente. Im Mund verspielt, leichte Extraktzüsse, Glycerin, Schmelz. Wagt sich bis an die Fruchtgrenze, ständig begleitet von pikisenden, salzigen Einsprengeln. Beurte salé. Schlank, athletisch, sanft ausklingendes Finale.

### 2012

#### **Bienvenue Bâtarde-Montrachet AOC Grand Cru**

##### **Domaine Leflaive**

18 Punkte | 2021 bis 2035

Von Autolyse geprägte Nase, Brioche, Sauer- teig. Im Mund frisch, auch kräftig, hat sogar ein wenig Dunkel-Schokoladiges. Deutlicher Gerbstoff, ein Wein zum Kauen. Viel Wein, braucht einen Gegenspieler bei Tisch.

#### **Hermannsberg Riesling VDP.GG Gut Hermannsberg**

18 Punkte | 2021 bis 2045

Offenherzig, zeigt gelbes Obst, ganz leichte Exotik, darunter Rauch. Im Mund fokussiert, dunkle Kakaonoten, wieder die rasierklingscharfe Säure, zitrisch, vibrierend, aber nicht nervend. Einmal mehr deutlich den Berg ver- ratend, bei völliger Selbstverständlichkeit.

### 2015

#### **Bâtarde-Montrachet AOC Grand Cru Domaine Leflaive**

17 Punkte | 2021 bis 2030

Auch hier die reduktive Note, war ja auch die Hochzeit des Coche-Lookalike-Wettbewerbs. Im Mund fehlt die innere Dichte, das ist nicht füllig, eher skelettig. Im Finale viel, sogar etwas grünes Tannin, salzig ja, aber nicht von grosser Finesse. Darf man das sagen? Na logo!

#### **Hermannsberg Riesling VDP.GG Gut Hermannsberg**

18 Punkte | 2021 bis 2045

Da ist er wieder, der typische Hermannsberg-Duft. Eher leiser, verwunschener. Das ändert sich im Mund, da ist viel Salz im Spiel, dahinter auch Frucht. Schöne schlanke Art, das warme, sonnige Jahr (mit kalten Nächten) wurde aber gut weggesteckt. Ist jetzt ausbalanciert, war in der Jugend schon spannend, dann ruppiger, jetzt findet sich der Wein. Komplex, vielschichtig, auch ausdauernd.

### 2016

#### **Bâtarde-Montrachet AOC Grand Cru Domaine Leflaive**

18 Punkte | 2021 bis 2040

Hier noch holzbetont, leicht reduktiv. Im Mund schlank, etwas Zitrusfrucht, leichter Schmelz. Zeigt hohe Eleganz, auch Stoff, tanzt und fliegt. Hochelegante Version des Weins, ob die Lage so durchkommt, steht dabei in Frage. Aber der erste wirklich elegante und feingliedrige Wein.

#### **Hermannsberg Riesling VDP.GG Reserve Gut Hermannsberg**

18.5 Punkte | 2021 bis 2050

Das letzte etwas kühlere Jahr an der Nahe. Kühle Reduktion im Glas, Grapefruitzesten, im Mund geschliffen. Präzise, wieder eine Andeutung von Kakao. Sehr klassisch. In erster Linie ist das Eleganz, viel Spiel, Tanz und Musik. Salz, Zitrusnote, Länge. Und das bei unter 90 Grad Oechsle. War nach Meinung der Anwesenden der Wein des Tages.

### 2017

#### **Bâtarde-Montrachet AOC Grand Cru Domaine Leflaive**

18.5 Punkte | 2021 bis 2045

Holz und Reduktion sind wieder in «normalen» Bahnen. Ein sehr kompletter Wein, sowohl Säure, Frucht, Körper, Mineral sind in Balance, nichts sticht hervor, alles wohl proportioniert. Keine klare Frucht, dennoch das Gefühl davon. Auch in der Länge bemerkenswert, hält enorm lang. Hat das Potenzial zur grossen Flasche.

#### **Hermannsberg Riesling VDP.GG Reserve Gut Hermannsberg**

18 Punkte | 2021 bis 2040

Verschlossen und zurückhaltend in der Nase, ein Tick Zitrusnote, viel mehr nicht. Mit Luft kommt eine leichte Karamellnote dazu. Im Mund dann ein anderes Bild. Zunächst die Zitrusattacke, gleichzeitig entsteht Schmelz am Gaumen. Deutlich weniger Salz in den Vorjahren, weicher, runder, um nicht zu sagen: gefälliger. Deutet seine Komplexität an, scheint enormes Potenzial zu haben.

**Preise und Bezugsquellen auf Anfrage bei  
[www.gut-hermannsberg.de](http://www.gut-hermannsberg.de) und  
[www.segnitz.de](http://www.segnitz.de)**

# FORSTER

— Nahe —

## Wir feiern gleich 3 mal!

Vinum  
Riesling  
Champion  
2021

3. Platz  
Best of Riesling  
Kabinett  
(Hauptpreis)

3. Platz  
Best of Bio  
(Sonderpreis)

3. Platz  
best buy  
unter 10€  
(Sonderpreis)



### Die Nahe ist unsere Heimat

Seit 1994 wirtschaften wir ökologisch, denn die Natur liegt uns am Herzen. Gerne erzählen wir Ihnen mehr zu unseren Weinen, kommen Sie doch einfach vorbei.

[www.weingutforster.de](http://www.weingutforster.de)